

GESCHÄFTS- STRASSEN- KONZEPT TURMSTRASSE 2022 ANHANG



ANLAGE 1

Erhebungssystematik nach AV Einzelhandel des Landes Berlin 2014; Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) des Statistischen Bundesamts 2008

Nutzungskategorie	Sortiment, Nutzung	Abkürzung	Zentrenrelevanz (nach AV Einzelhandel 2014)	Einordnung nach Bedarf	Kategorie nach WZ	
					2003	2008
Einzelhandel	Nahrungs- und Genussmittel		NahV			
	Supermarkt, Vollsortimenter	FMS	NahV	kurzfristig	47.1	52.1
	Discountmarkt	FMD	NahV	kurzfristig	47.1	52.1
	Spätkauf	Spät	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Bäckerei, Konditorei	Bäck	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Fleischer	Flei	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Fischgeschäft	Fisch	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Obst + Gemüse	Obst	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Reformhaus, Naturkost	Bio	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Spezialitäten, Tee, Wein, Spirituosen, Süßwaren, Käse, Tabak	Spez	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Getränkemarkt	GM	NahV	kurzfristig	47.2	52.2
	Schreibwaren und Verlagsprodukte		NahV			
	Zeitungen, Zeitschriften	Zeit	NahV	kurzfristig	47.6	52.4
	Bücher	Buch	NahV	mittelfristig	47.6	52.4
	Schreib- und Papierwaren, Schul- und Bürobedarf	Schreib	NahV	mittelfristig	47.6	52.4
	Gesundheit und Drogerie		NahV			
	Apotheken	Apo	NahV	kurzfristig	47.7	52.3
	Drogerieartikel, Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	Drog	NahV	kurzfristig	47.7	52.3
	Parfümerie	Parf	NahV	kurzfristig	47.7	52.3
	Orthopädische und medizinische Artikel (einschl. Hörgeräte)	Ortho	NahV	mittelfristig	47.7	52.3
	Bekleidung		übr Zentr			
	Damen-, Herren-, Kinder-, Jugend- und Babybekleidung	Bekl	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Sportbekleidung, Sportschuhe, Badebekleidung	SportB	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Wäsche, Strümpfe, Miederwaren	Mieder	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Berufsbekleidung	Beruf	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Schuhe und Lederwaren		übr Zentr			
	Schuhe	Schuh	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Lederwaren und Taschen	Leder	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Uhren, Schmuck und Geschenke		übr Zentr			
	Uhren und Schmuck	Uhr	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Geschenkartikel	Gesch	übr Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Briefmarken und Münzen	Brief	übr Zentr	langfristig	47.7	52.4

Einzelhandel	Blumen					
	Blumen, Pflanzen, Saatgut (ohne Beetpflanzen, Wurzelstöcke, Blumenerde)	Blum	über Zentr	kurzfristig	47.7	52.4
	Blumen, Pflanzen, Saatgut (mit Beetpflanzen, Wurzelstöcke, Blumenerde)	GroßBlum	nicht Zentr	langfristig	47.7	52.4
	Zoologischer Bedarf		über Zentr			
	Tiernahrung, zoologischer Bedarf, lebende Tiere	Tier	über Zentr	kurzfristig	47.7	52.4
	Foto und Optik		über Zentr			
	Augenoptik, Brillen, Sehhilfen	Optik	über Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Fotoapparate und Zubehör, Fotoalben, Bilder, Bilderrahmen	Foto	über Zentr	mittelfristig	47.7	52.4
	Kunst, Antiquitäten und Gebrauchtwaren		über Zentr			
	Kunstgegenstände	KunstG	über Zentr	langfristig	47.7	52.4
	Antiquitäten, hochwertige Gebrauchtwaren	Antiq	über Zentr	langfristig	47.7	52.5
	An- und Verkauf sonstiger Gebrauchtwaren (einschl. Bekleidung)	AuV	über Zentr	langfristig	47.7	52.5
	Sportartikel, Fahrräder und Camping					
	Fahrräder, Fahrradteile, Zubehör	Fahr	über Zentr	langfristig	47.6	52.4
	Sportartikel (ohne Bekleidung), Campingartikel (ohne Möbel), Waffen und Zubehör	Sport	über Zentr	langfristig	47.6	52.4
	Sport- und Campingartikel (einschl. Großgeräte und Möbel)	GroßSport	nicht Zentr	langfristig	47.6	52.4
	Spielwaren und Musikinstrumente		über Zentr			
	Spielwaren	Spiel	über Zentr	mittelfristig	47.6	52.4
	Bastelbedarf, Hobby	Bastel	über Zentr	mittelfristig	47.6	52.4
	Bild- und Tonträger	BildTon	über Zentr	mittelfristig	47.6	52.4
	Musikinstrumente	Musik	über Zentr	mittelfristig	47.5	52.4
	Textilien, Haushaltsgegenstände und Einrichtungsbedarf					
	Kurzwaren, Meterware, Zubehör für Bekleidung	Kurz	über Zentr	mittelfristig	47.5	52.4
	Beleuchtung, Lampen	Lampe	über Zentr	mittelfristig	47.5	52.4
	Hausrat, Glas, Porzellan, Keramik	Haus	über Zentr	mittelfristig	47.5	52.4
	Heimtextilien (Gardinen, Bettwäsche u. ä.)	Textil	über Zentr	mittelfristig	47.5	52.4
	Elektrische Haushaltsgeräte (klein)	KleinElek	über Zentr	mittelfristig	47.5	52.4
	Elektrische Haushaltsgeräte (groß)	GroßElek	über Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Matratzen	Matratze	über Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Wohnmöbel	Möbel	nicht Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren	Eisen	nicht Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Tapeten, Farbe, Lacke	Tapete	nicht Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Teppiche und Bodenbeläge	Tep	nicht Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Bau- und Heimwerkerbedarf	Bau	nicht Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Büromöbel	Büro	nicht Zentr	langfristig	47.5	52.4
	Sonstige Haushalts- und Einrichtungsgegenstände	SonstHaus	nicht Zentr		47.5	52.4
	Unterhaltung, Information und Kommunikation		über Zentr			
	Computer, Computerteile, Peripherie, Software	Comp	über Zentr	mittelfristig	47.4	52.4
	Telekommunikationsgeräte	Tel	über Zentr	mittelfristig	47.4	52.4
	Unterhaltungselektronik	UElek	über Zentr	mittelfristig	47.4	52.4

Einzelhandel	Kaufhäuser, Warenhäuser und Gemischtwaren					
	Kaufhaus	Kauf	übr Zentr		47,1	52,1
	Warenhaus	Ware			47,1	52,1
	Gemischtwaren	Gemischt			47,1	52,1
	Kraftfahrzeuge					
	Krafträder und Zubehör	Krad	übr Zentr	langfristig	45,4	50,4
	Pkw	Auto	nicht Zentr	langfristig	45,1	50,1
	Pkw-Zubehör	AutoZ	nicht Zentr	langfristig	45,3	50,3
Dienstleistungen	Banken, Versicherungen und Immobilienwirtschaft					
	Postfiliale	Post		kurzfristig	53	64
	Bankfiliale, Bankautomat (SB-Center), Bauspar- kasse	Bank		kurzfristig	64	65
	Versicherung	Vers		langfristig	65	66
	Immobilienmakler*in, Hausverwaltung	Immo		langfristig	68	70
	Freie Berufe					
	Rechtsanwält*innen, Steuerberater*innen, Wirt- schaftsprüfer*innen, Unternehmensberater*innen	Recht		langfristig	69,70	74
	Architekt*innen und Ingenieur*innen	Arch		langfristig	71	74
	Werbung, Grafik, Kommunikationsdesign	Werb		langfristig	73,74	74
	Fotograf*in	Fotograf		langfristig	74	74
	Sonstige Freie Berufe	SonstFrei			74	74
	Reparatur und Vermietung					
	Reparatur von Kfz	AutoR		mittelfristig	45	50,2
	Vermietung von Kfz	AutoV		mittelfristig	77	71
	Vermietung von Fahrrädern	FahrV		mittelfristig	77	71
	Videothek	Video		mittelfristig	77	71
	Reparatur von sonstigen Gebrauchtwaren (Fahrrä- der, Haushaltsgeräte u.a.)	SonstRep		mittelfristig	95	52,7
	Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	SonstVerm			77	71
	Gesundheit, Soziales und Sport					
	Krankenhaus	Krank		langfristig	86	85
	Ärztliche Praxen für Allgemeinmedizin	Allg		kurzfristig	86	85
	Facharztpraxen	Fach		kurzfristig	86	85
	Zahnarztpraxen	Zahn		kurzfristig	86	85
	Psychotherapeut*innen u. ä.	Psycho		kurzfristig	86	85
	Physiotherapeut*innen u. ä.	Physio		kurzfristig	86	85
	Einrichtungen und Angebote der alternativen Medizin	AltMed		kurzfristig	86	85
	Pflegedienste	Pflege		mittelfristig	86	85
	Fitnesscenter	Fit		mittelfristig	93	93
	Kampfsport und Selbstverteidigung	Kampf		mittelfristig	93	92
	Sonstige Einrichtungen Gesundheit, Soziales und Sport	SonstSozial				
	Schönheit und Pflege					
	Kosmetik-, Nagel- und Sonnenstudio	Kosm		mittelfristig	96	93
Friseur*in	Fris		mittelfristig	96	93	
Textil- und Ledereinigung	Rein		mittelfristig	96	93	

Dienstleistungen	Waschsalon	Wasch		mittelfristig	96	93	
	Änderungsschneiderei	Änd		mittelfristig	96	93	
	Sonstige Dienstleistungen						
	Reisebüro	Reise		mittelfristig	79	63	
	Copyshop	Copy		mittelfristig	82	74	
	Tele- und Internetcafé	TelC		mittelfristig			
	Schlüsseldienst	Schlüs		mittelfristig	96	93	
	Pfand- und Leihhaus	Leih		langfristig	64	65	
	Bestattungsinstitut	Best		langfristig	96	93	
	Sonstige, anderweitig nicht Zentr genannte Dienstleistungen	SonstDienst					
	Sonstige Institutionen						
	Kulturelle Institutionen	KultInst		mittelfristig	94	91	
	Religiöse Institutionen	RelInst		mittelfristig	94	91	
	Politische Institutionen	PollInst		mittelfristig	94	91	
	anderweitig nicht Zentr genannte Institutionen	SonstInst					
	Vergnügungsstätten						
	Spielhallen, Casinos, Café Casinos	Glück		mittelfristig	92	92	
	Wettbüros	Wett		mittelfristig	92	92	
	Clubs und Discotheken	Disco		mittelfristig	56	55	
	Kunst, Kultur und Bildung	Kunst und Kultur					
Theater		Theat		mittelfristig	90	92	
Kino		Kino		mittelfristig	59	92	
Museum		Museum		mittelfristig	91	92	
Galerie		Galerie		mittelfristig	90	92	
Sonstige Einrichtungen der Kunst und Kultur		SonstKult					
Bildung							
Kindergärten und Vorschulen		Kita		kurzfristig	85.1	80	
Grundschulen		GrundS		kurzfristig	85.2	80	
Weiterführende Schulen		WeitS		kurzfristig	85.3	80	
Musikschulen		MusikS		kurzfristig	85.5	80	
Volkshochschulen		VolkS		kurzfristig	85.5	80	
Fahrschulen		FahrS		mittelfristig	85.5	80	
Bibliotheken	Biblio		kurzfristig	91	92		
Sonstige Bildungseinrichtungen	SonstBild						
Gastgewerbe	Gastronomie						
	Restaurant	Rest		kurzfristig	56.1	55	
	Imbiss	Imb		kurzfristig	56.1	55	
	Café, Eiscafé	Cafe		kurzfristig	56.1	55	
	Bar, Kneipe	Bar		kurzfristig	56.3	55	
	Beherbergung						
	Hotel, Gasthof, Pension	Hotel		langfristig	55.1	55	
	Hostel, Jugendherberge	Hostel		langfristig	55.2	55	
Ferienwohnungen u. ä.	Ferien		langfristig	55.2	55		

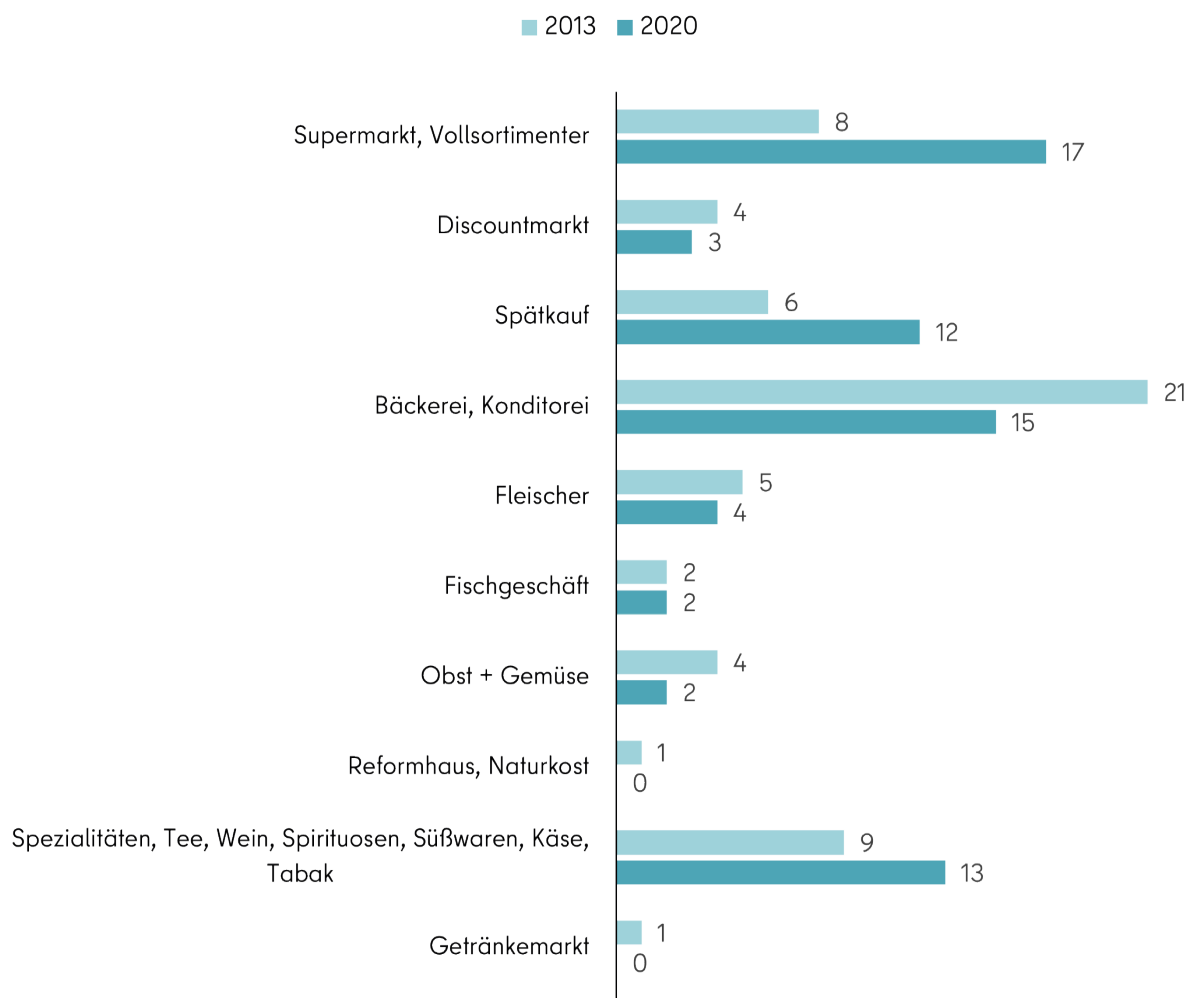
Öffentliche Verwaltung	Rathaus	Rath		mittelfristig	84.1	75
	Bürgeramt	Bürger		mittelfristig	84.1	75
	Vor-Ort-Büros von Beauftragten der Verwaltung (QM, LZ, GSM etc.)	VorOrt		mittelfristig	84.1	75
	Sozialversicherungen	SozV		mittelfristig	84.3	75
Handwerk	Elektroinstallateur*in	ElekInst				
	Sanitär, Heizung, Klima, Gas, Wasser	GWS				
	Dachdecker*in	Dach				
	Schusterei	Schust				
	Tischlerei	Tisch				
	Glaserei	Glas				
	Metallbauer*in, Schlosserei	Schloss				
	Schornsteinfeger*in	Schorn				
	Kfz-Schlosserei, Lackierer*in, Karosseriebauer*in	Lack				
	Zimmerei	Zimm				
	Sonstiges Handwerk	SonstHand				
Wohnen	Wohnen					
Sonstiges	Sonstiges					
Leerstand	Leerstand					

ANLAGE 2

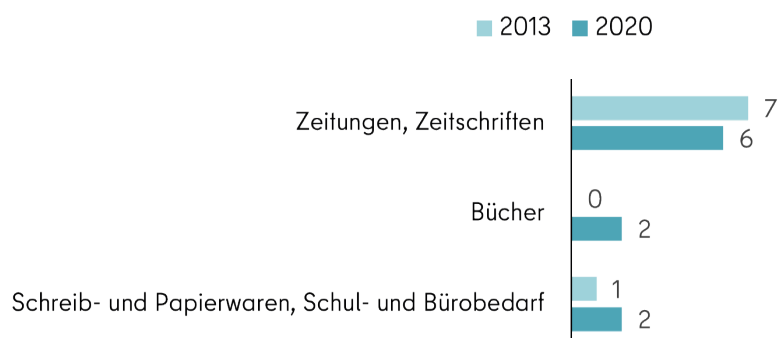
Vergleichende Auswertung der Bestandserhebungen aus den Jahren 2013 und 2020 in den Nutzungskategorien nach Sortiment, Nutzung in absoluten Zahlen

EINZELHANDEL

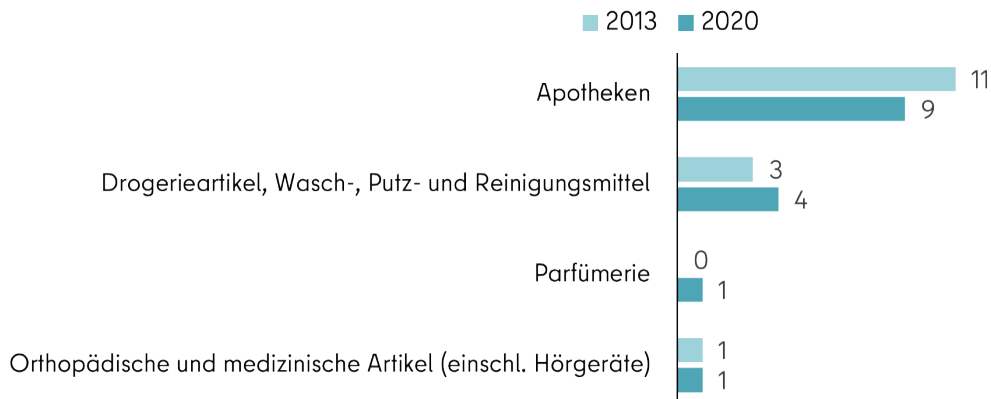
Nahrungs- und Genussmittel



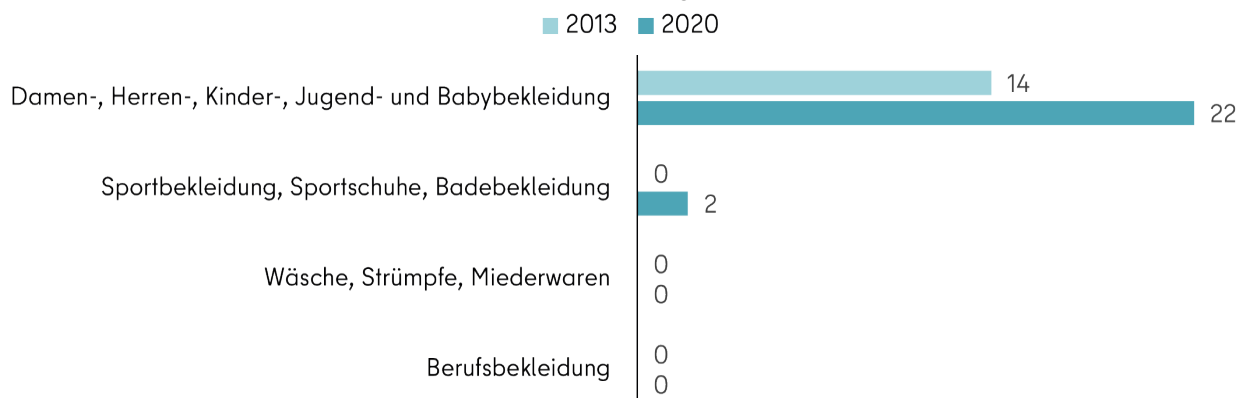
Schreibwaren und Verlagsprodukte



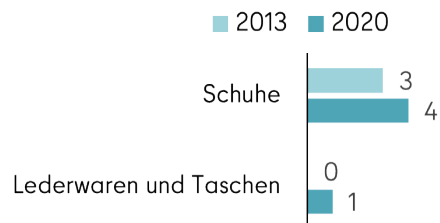
Gesundheit und Drogerie



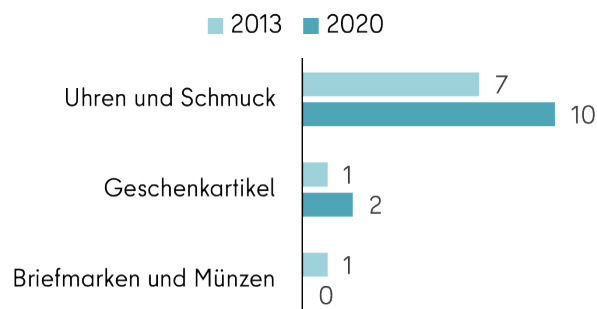
Bekleidung



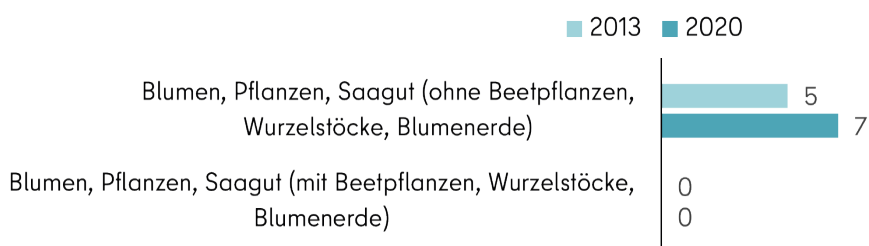
Schuhe und Lederwaren



Uhren, Schmuck und Geschenke



Blumen



Zoologischer Bedarf

■ 2013 ■ 2020

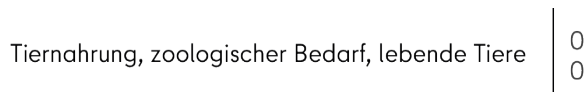
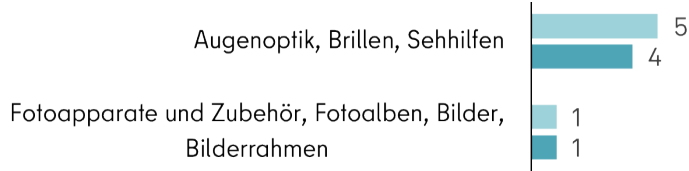


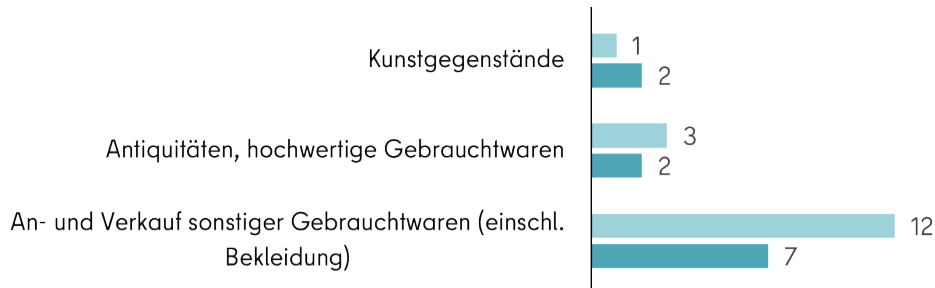
Foto und Optik

■ 2013 ■ 2020



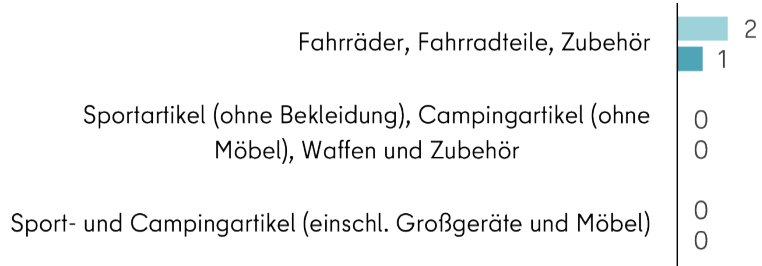
Kunst, Antiquitäten und Gebrauchtwaren

■ 2013 ■ 2020



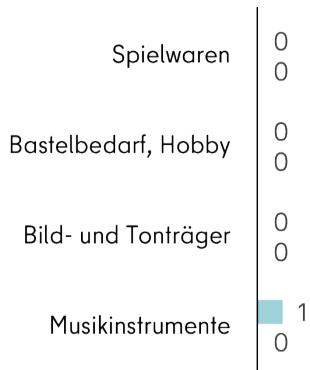
Sportartikel, Fahrräder und Camping

■ 2013 ■ 2020

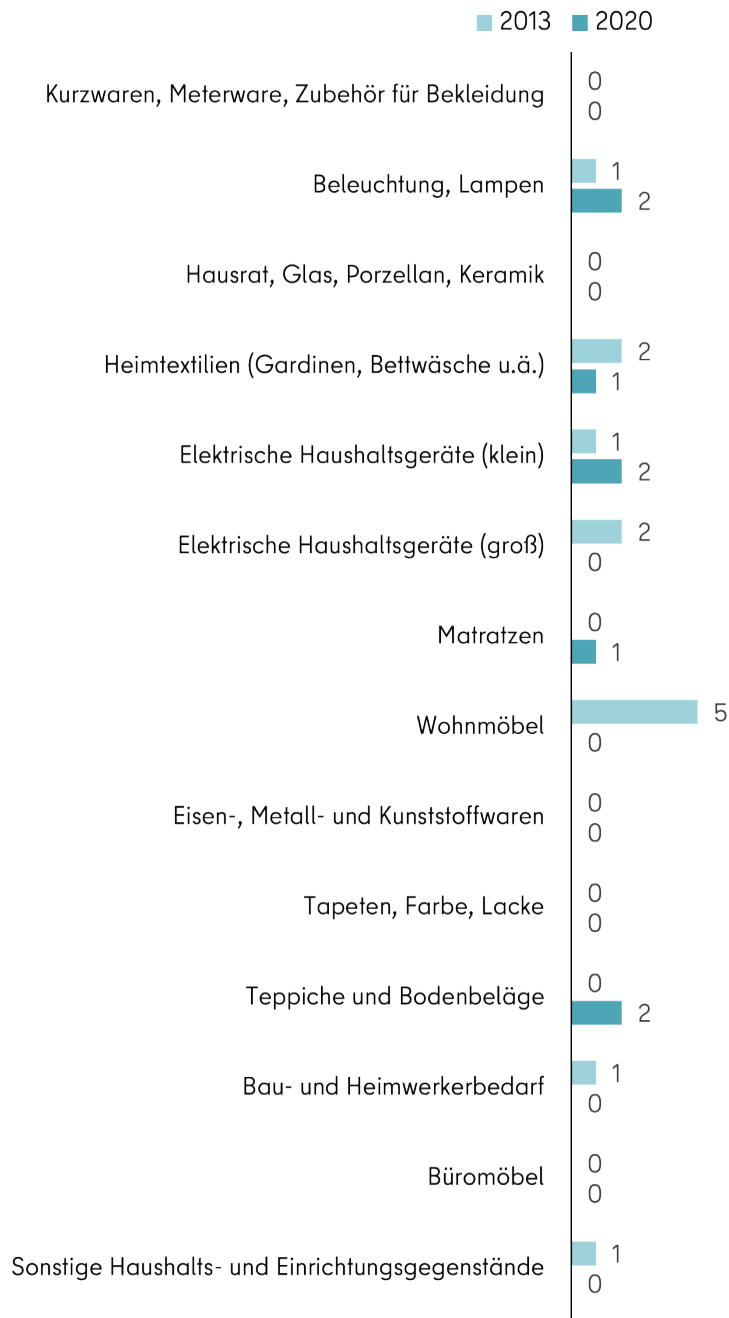


Spielwaren und Musikinstrumente

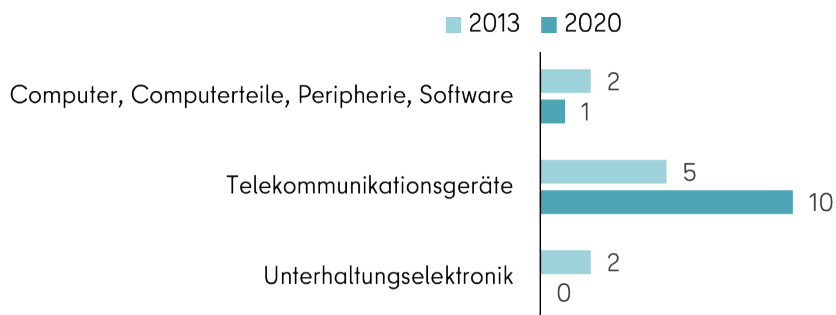
■ 2013 ■ 2020



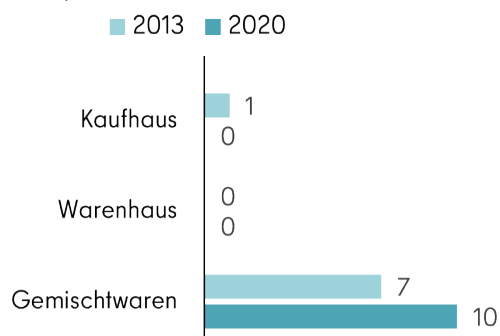
Textilien, Haushaltsgegenstände und Einrichtungsbedarf



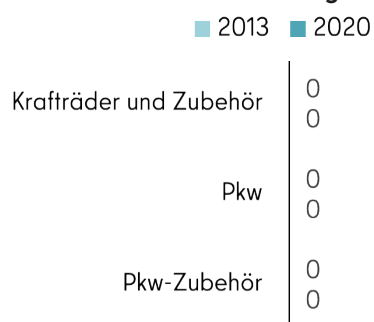
Unterhaltung, Information und Kommunikation



Kaufhäuser, Warenhäuser und Gemischtwaren

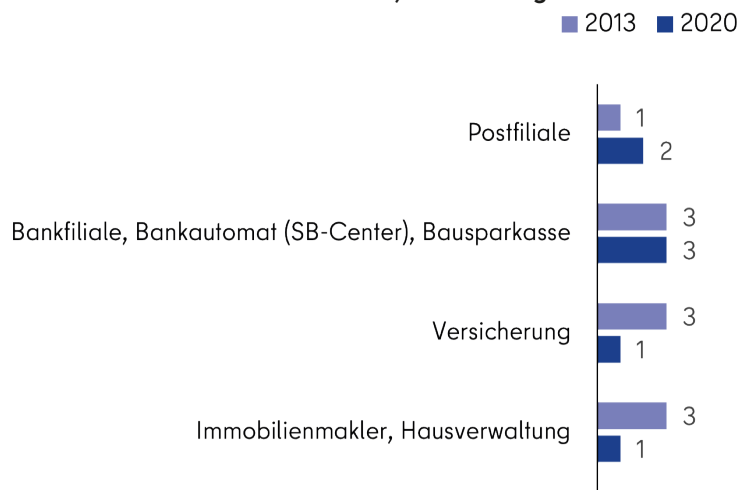


Kraftfahrzeuge



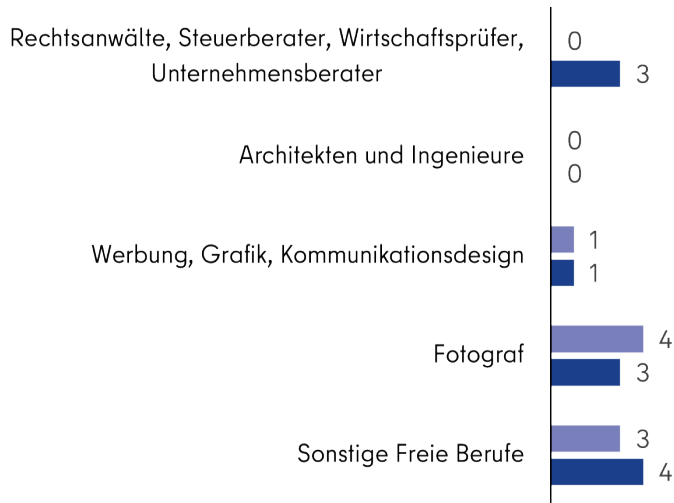
DIENSTLEISTUNGEN

Banken, Versicherungen und Immobilienwirtschaft



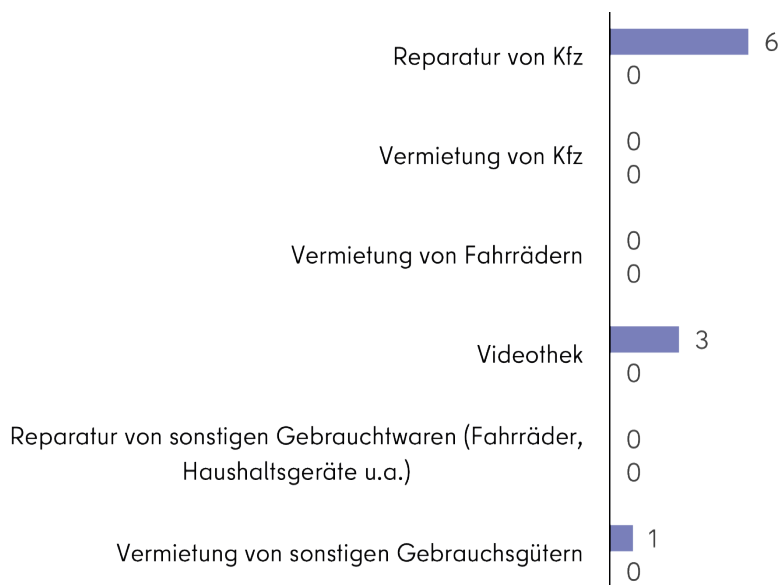
Freie Berufe

■ 2013 ■ 2020



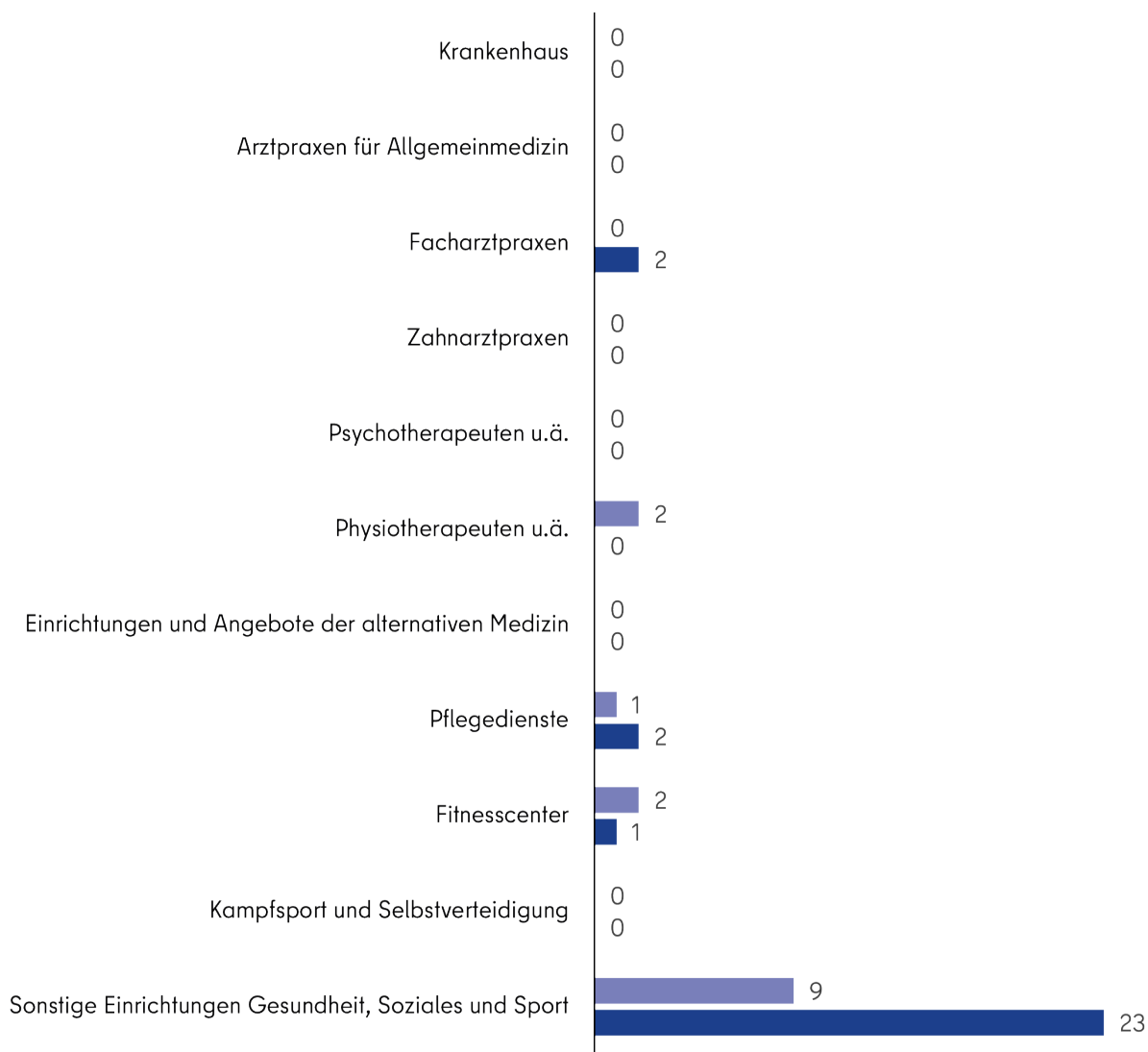
Reparatur und Vermietung

■ 2013 ■ 2020



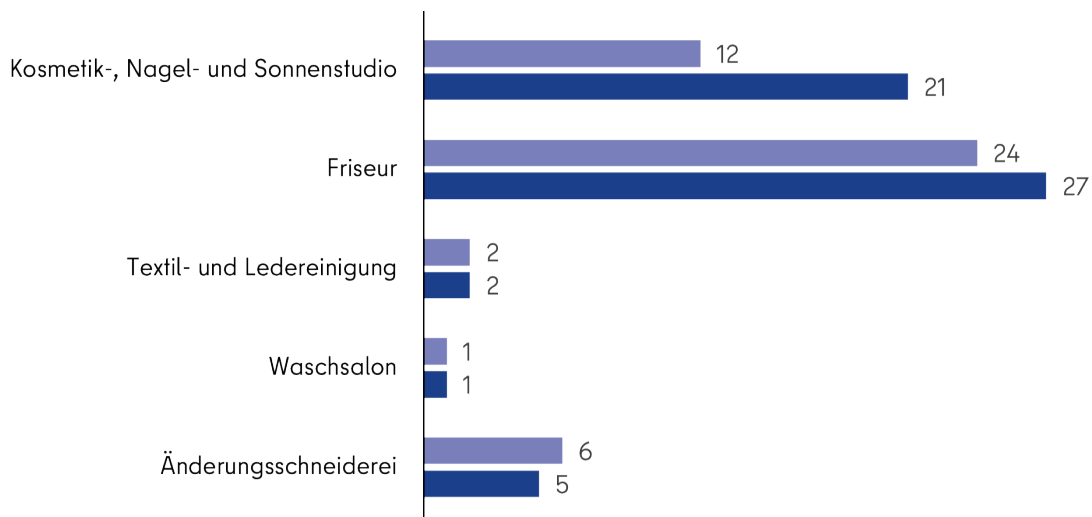
Gesundheit, Soziales, Sport

■ 2013 ■ 2020



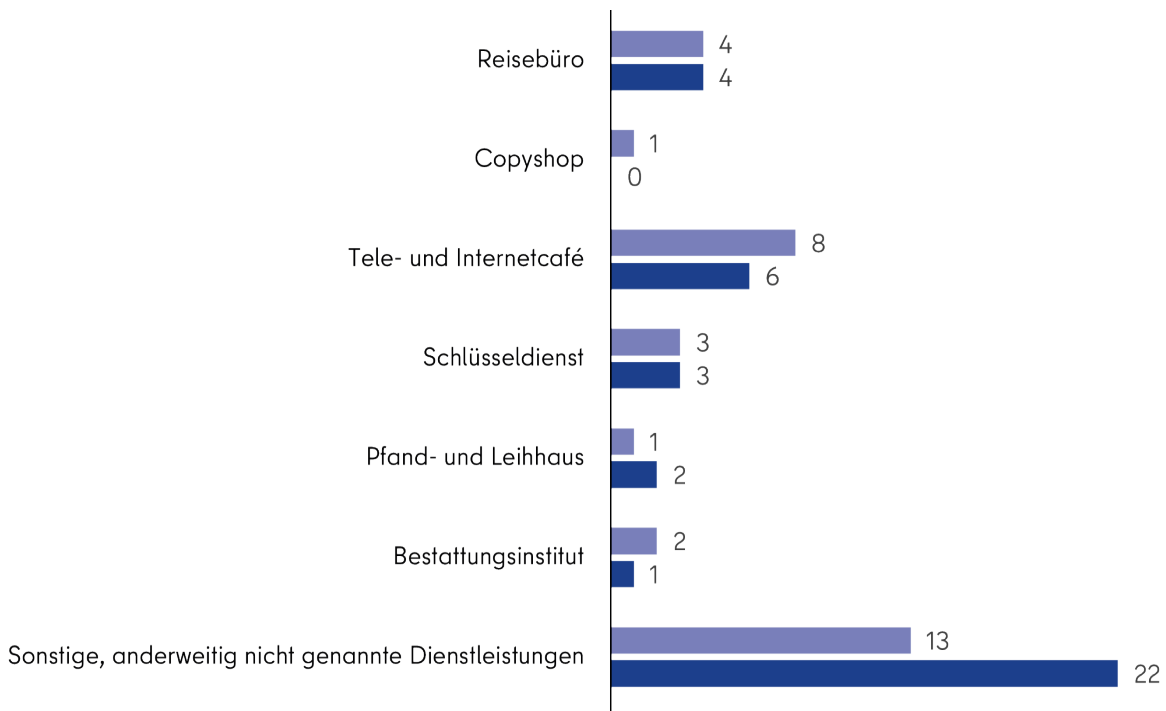
Schönheit und Pflege

■ 2013 ■ 2020



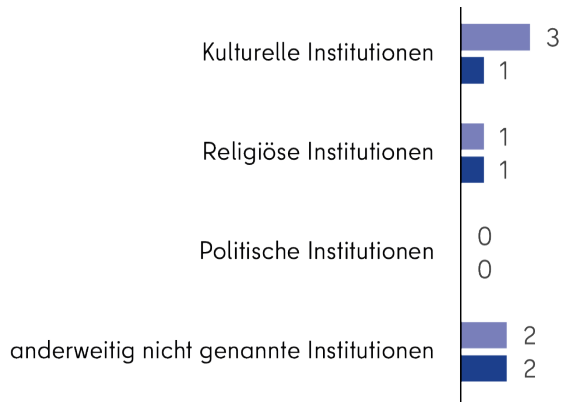
Sonstige Dienstleistungen

■ 2013 ■ 2020



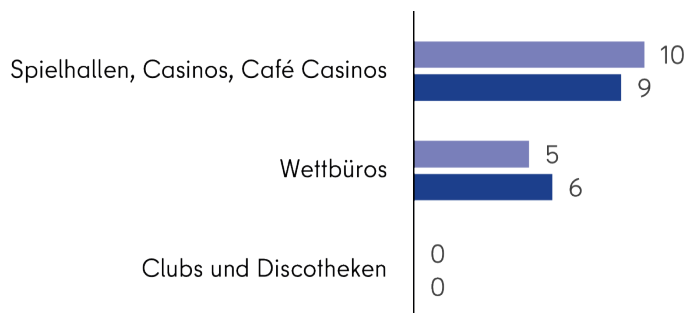
Sonstige Institutionen

■ 2013 ■ 2020



Vergnügungsstätten

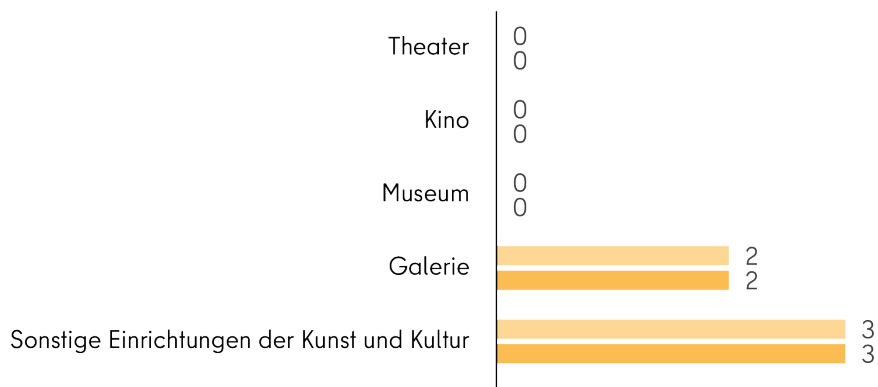
■ 2013 ■ 2020



KUNST, KULTUR UND BILDUNG

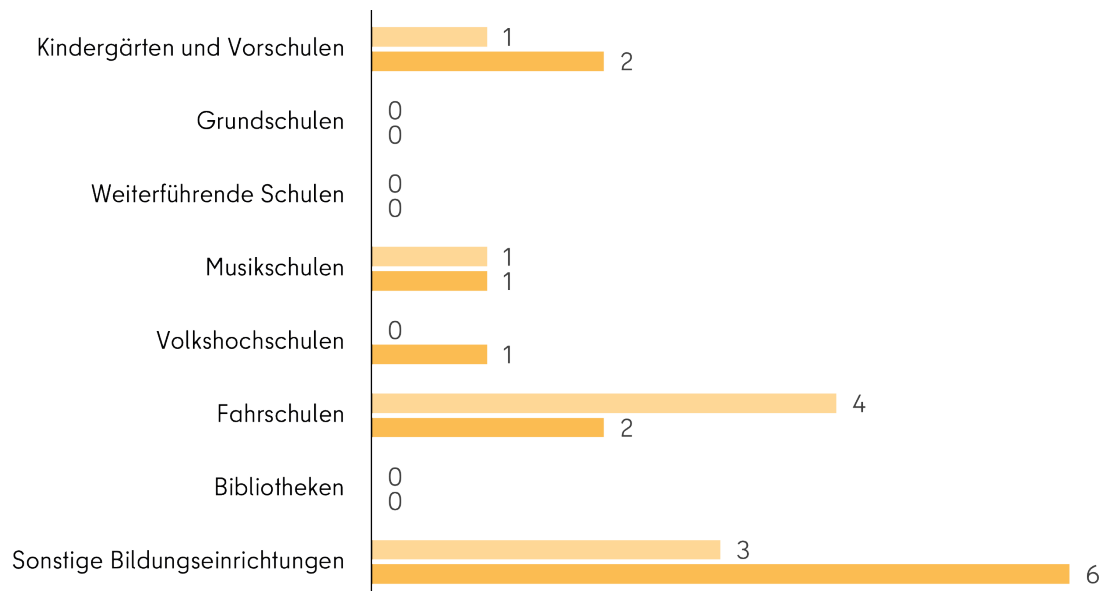
Kunst und Kultur

2013 2020



Bildung

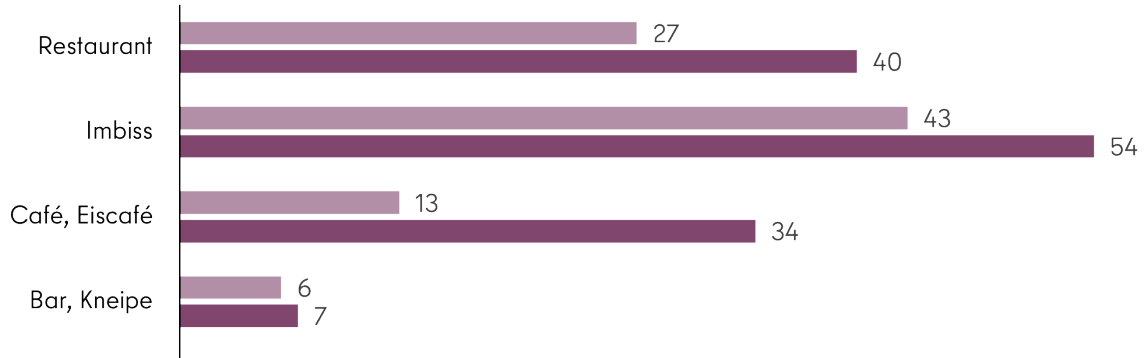
2013 2020



GASTGEWERBE

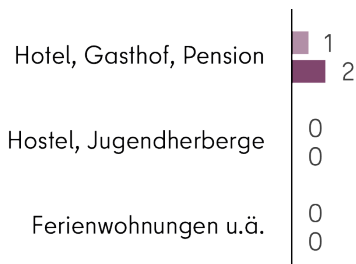
Gastronomie

■ 2013 ■ 2020



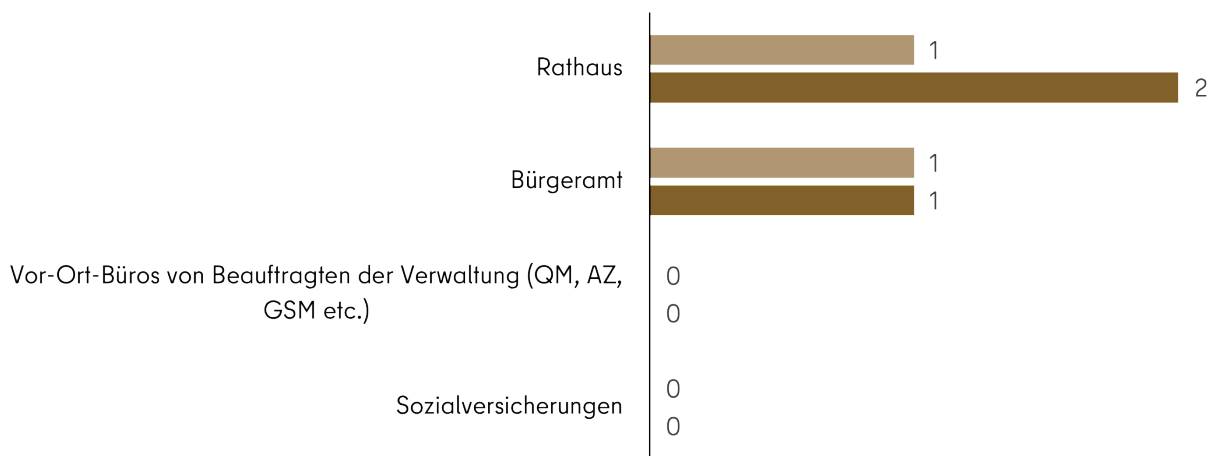
Beherbergung

■ 2013 ■ 2020



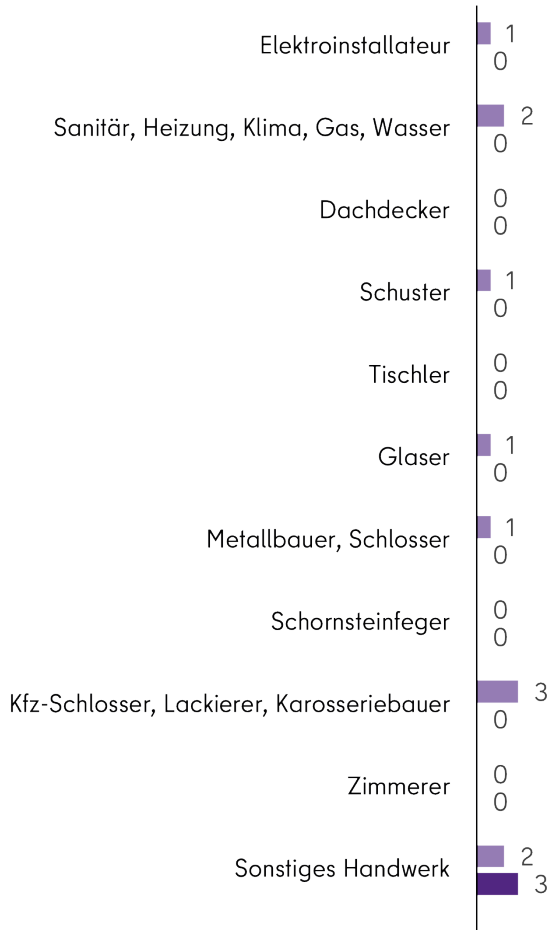
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG

■ 2013 ■ 2020



HANDWERK

■ 2013 ■ 2020



WOHNEN



SONSTIGES



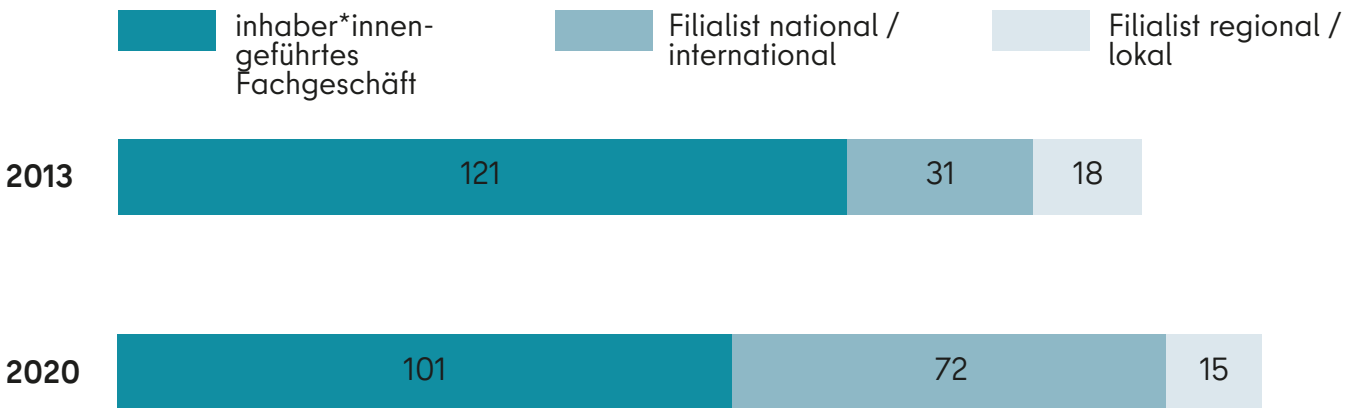
LEERSTAND



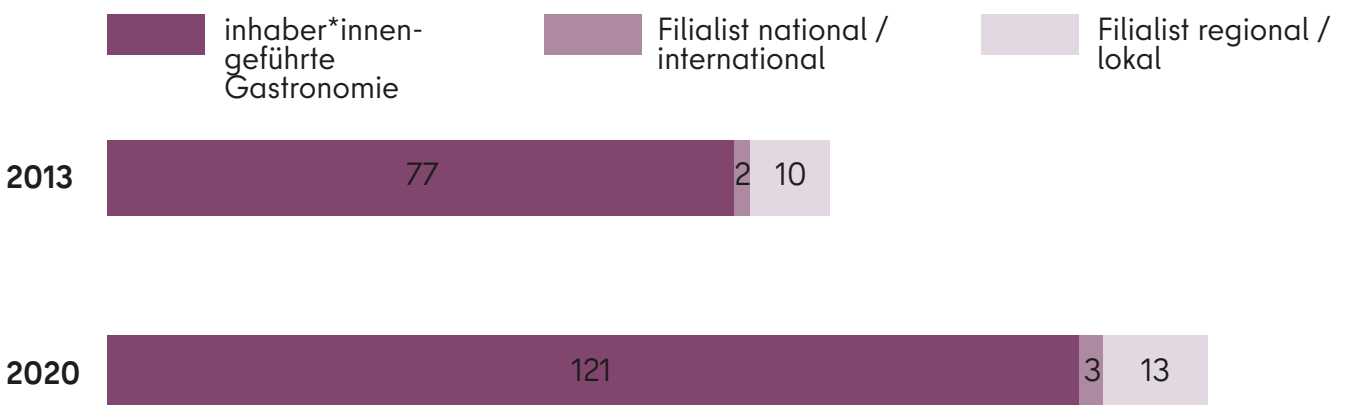
ANLAGE 3

Strukturwandel nach Nutzungskategorie in absoluten Zahlen

EINZELHANDEL

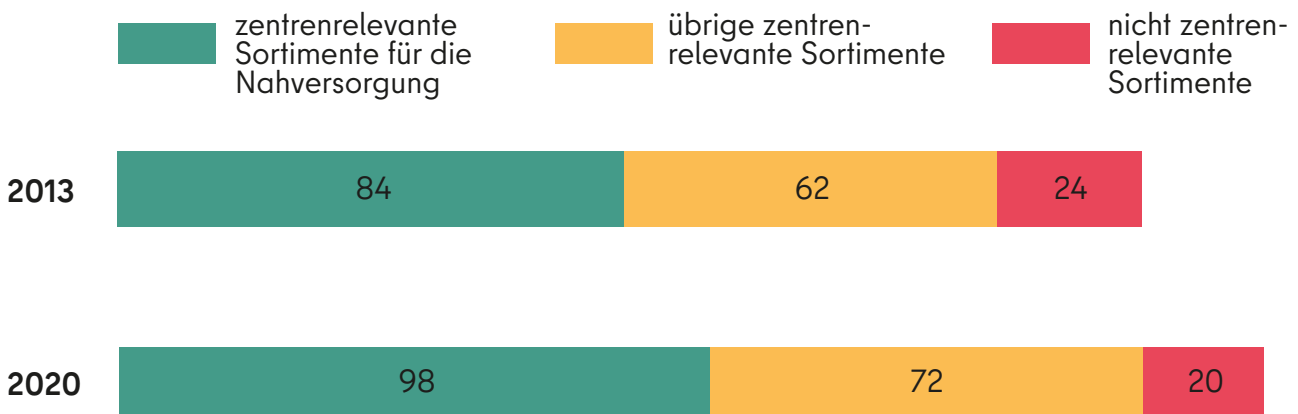


GASTGEWERBE



ANLAGE 4

Strukturwandel nach Zentrenrelevanz in absoluten Zahlen



ANLAGE 5

Maßnahmenkatalog

In Kapitel 5 „Profilierung“ des Geschäftsstraßenkonzeptes 2021 wurden vier thematische Handlungsfelder (Qualifizierung des Branchenmixes und der Vielfalt, Klimaanpassung, Marketing und Netzwerkarbeit und Öffentlicher Raum) identifiziert, in denen die Turmstraße Entwicklungspotenziale aufweist. Gemeinsam mit den betroffenen Stellen aus dem Bezirksamt Mitte und der Prozesssteuerung wurden einzelne Maßnahmen erarbeitet, deren Umsetzung zur Qualifizierung der Turmstraße beitragen sollen. Die Maßnahmen wurden den entsprechenden Handlungsfeldern zugeordnet und als sogenannter Maßnahmenkatalog zusammengefasst. In einem weiteren Schritt wurden die Maßnahmen mit Akteur*innen aus dem Gebiet wie den Mitgliedern der TIM – Turmstraßen-Initiative-Moabit und der Stadtteilvertretung diskutiert und ergänzt. Die Beteiligung der lokalen Akteur*innen bei der Ausarbeitung der Maßnahmen ist von entscheidender Bedeutung, da viele Maßnahmen nur gemeinschaftlich mit den Gewerbetreibenden und den Anwohnenden umgesetzt werden können.

Die gesammelten Maßnahmen unterscheiden sich nicht nur in ihrer Zuordnung zu den einzelnen Handlungsfeldern, sondern hinsichtlich der Verantwortlichkeit für ihre Umsetzung. Während einige Maßnahmen im Rahmen des Förderprogrammes Lebendiges Zentrum Turmstraße primär durch das Geschäftsstraßenmanagement Turmstraße und das Stadtentwicklungsamt Mitte initiiert und umgesetzt werden können, gibt es andere Maßnahmen, die die Zuständigkeitsbereiche anderer Stellen betreffen. Das sind beispielsweise bezirkliche Fachämter wie das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirks Mitte, die Senatsverwaltung für Kultur und Europa oder die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) (Immobilien dienstleister für das Land Berlin). Der Maßnahmenkatalog ist daher in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil werden die Maßnahmen aufgezeigt, die im Rahmen des Förderprogrammes Lebendiges Zentrum Turmstraße umgesetzt werden können; der zweite Teil beschreibt die weiteren Maßnahmen, die primär durch andere Stellen umgesetzt werden müssen.

Das Geschäftsstraßenkonzept mit dem Maßnahmenkatalog soll den betroffenen Stellen als auch Interessierten im Gebiet zur Verfügung gestellt werden und bei künftigen Entscheidungsfindungen berücksichtigt werden.

Jede einzelne Maßnahme wird auf den folgenden Seiten in Form einer Übersicht (Maßnahmenblatt) näher erläutert. Dabei wird jeweils die Ausgangssituation (Was ist die Herausforderung?), die Ziel-

gruppe (Welche Personen/ Akteur*innen sollen mit der Maßnahme angesprochen werden?) sowie die Maßnahme an sich (Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?) näher beschrieben. Das Geschäftsstraßenmanagement Turmstraße ist dabei die entscheidende Schnittstelle, um die Umsetzung der Maßnahmen voranzutreiben bzw. zu steuern. Daher wird für jede Maßnahme in Kürze dargestellt, welche die Arbeitsschritte für das Geschäftsstraßenmanagement anfallen, um die Umsetzung der jeweiligen Maßnahme zu fördern. Zusätzlich werden in der Kategorie Kooperationspartner*innen die Akteur*innen genannt, die bei der Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen involviert werden sollen.

Da die gesammelten Maßnahmen nicht gleichzeitig umgesetzt werden können, wird jeder Maßnahme des Förderprogrammes Lebendiges Zentrum Turmstraße eine Priorität zugeordnet: Priorität I für diejenigen Maßnahmen, die für die Entwicklung der Turmstraße besonders wichtig eingeschätzt und zeitnah umgesetzt werden sollen, und Priorität II für diejenigen Maßnahmen, die erst in einem zweiten Schritt umgesetzt werden können. Eine Zuordnung von Prioritäten der weiteren Maßnahmen erfolgt nicht.

MASSNAHMEN IM RAHMEN DES FÖRDERPROGRAMMES LEBENDIGES ZENTRUM TURMSTRASSE

Handlungsfeld 1: Neue Nutzungskonzepte

Maßnahme 1: Vorbereitende Maßnahme: Qualitative Leerstandserhebung und Analyse von Potenzialflächen für ein Leerstandsmanagement

Maßnahme 2: Leerstands- bzw. Transformationsmanagement

Maßnahme 3: Förderung von New Work Modellen

Handlungsfeld 2: Klimaanpassung

Maßnahme 4: Etablierung eines Mikro-Hubs als Logistikzentrum für den Onlinehandel

Handlungsfeld 3: Marketing und Netzwerkarbeit

Maßnahme 5: Verstetigung des Netzwerks TIM – Turmstraßen-Initiative-Moabit

Maßnahme 6: Baustellenmanagement

Maßnahme 7: Förderung von Events in Moabit

Maßnahme 8: Kulinarische Tour durch Moabit

Handlungsfelder übergreifende Maßnahmen

Maßnahme 9: Zwischenevaluation Geschäftsstraßenkonzept

WEITERE MAßNAHMEN

Handlungsfeld 1: Neue Nutzungskonzepte

Maßnahme 10: Förderung der Kulturstätte Universal Hall für nachbarschaftliche Interessen

Handlungsfeld 2: Klimaanpassung

Maßnahme 11: Mehrweg statt Einweg – Ein Projekt zur Müllreduzierung

Maßnahme 12: Förderung von Radabstellanlagen

Handlungsfeld 3: Marketing und Netzwerkarbeit

Maßnahme 13: Wegeleitsystem für die Turmstraße

Handlungsfeld 4: Öffentlicher Raum

Maßnahme 14: Förderung der Aufenthaltsqualität entlang der Turmstraße

Maßnahme 15: Gestaltung der Gehwege der Turmstraße

Neue Nutzungskonzepte - Maßnahme 1	
Vorbereitende Maßnahme: Qualitative Leerstandserhebung und Analyse von Potenzialflächen	
Schwerpunkt	Förderung neuer Nutzungskonzepte, Qualifizierung des Branchenmixes
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Potenzialflächen für das Leerstandsmanagement / neue Nutzungskonzepte • Qualifizierung des Branchenmixes
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Immobilieneigentümer*innen • Ansiedlungsinteressierte Gewerbetreibende, Gastronom*innen, Dienstleister*innen • Kreative
Ausgangssituation	<p>Leerstehende Gewerbeeinheiten sind eine große Herausforderung für das Geschäftszentrum Turmstraße. Im Januar 2020 standen 13% der Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss leer; eine Zunahme des Leerstandes durch die langfristigen Auswirkungen der Coronapandemie wird erwartet. Für die Ermittlung von Handlungsansätzen wie ein Leerstandsmanagement oder die Etablierung neuer Nutzungsmodelle, ist die qualitative Erhebung des aktuellen Leerstandes im Gebiet erforderlich.</p>
Beschreibung der Maßnahme	<p>Ein aktives Leerstandsmanagement umfasst neben der Ansprache von Immobilieneigentümer*innen und ansiedlungsinteressierten Gewerbetreibenden, Gastronom*innen und Dienstleister*innen auch die Förderung von neuen Nutzungskonzepten und Arbeitsmodellen am Standort. Hierzu sollen die leerstehenden Gewerbeeinheiten auf ihre Potenziale für diverse Nutzungskonzepte untersucht werden, um die Grundlage für die weiteren Maßnahmen zu schaffen und innovative Ansätze am Standort zu fördern.</p>
Arbeitsschritte des GSMs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aktualisierung der qualitativen Erhebungsmatrix für den Leerstand in der Turmstraße (Bestandserhebung) mit dem Fokus auf diverse Nutzungskonzepte 2. Aktualisierung des Leerstandskatasters und Auswertung nach Kategorien 3. Erste Ansätze zu Strategien im Umgang mit Leerstand
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbe-Eigentümer*innen • Wirtschaftsförderung Mitte
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Neue Nutzungskonzepte - Maßnahme 2	
Leerstands- bzw. Transformationsmanagement	
Schwerpunkt	Neue Nutzungskonzepte
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Qualifizierung des Branchenmixes • Antworten auf die Folgen der Pandemie • Innovation für den Standort • Neue Nutzer*innengruppen für den Standort
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Kund*innen • Gewerbetreibende • Soziale Initiativen • Kulturschaffende • „neue“ Nutzer*innen
Ausgangssituation	<p>Leerstehende Gewerbeimmobilien beeinträchtigen seit einigen Jahren das Stadtbild in Moabit. Langanhaltende Leerstände oder Fluktuation tragen maßgeblich zu Trading-Down-Effekten bei. Daher ist es wichtig eine Umnutzung oder Aktivierung dieser leerstehenden Immobilien proaktiv in den Fokus zu rücken. Darüber hinaus wird als Folge der Pandemie mit einer weiteren Zunahme des Leerstandes gerechnet.</p>
Beschreibung der Maßnahme	<p>Es soll ein Leerstands- bzw. Transformationsmanagement für das Geschäftszentrum Turmstraße aufgebaut werden. Bisher verfügte das Geschäftsstraßenmanagement über ein Register mit Adressen und ungefähren Größen der leerstehenden Immobilien, die an Interessierte weitergegeben werden. Dieses Register soll weiter ausgebaut und digital auf der Webseite turmstrasse.de zur Verfügung gestellt werden. Durch weitere Maßnahmen wie Standorttouren oder Standortbroschüre soll der Standort proaktiv und zielgruppengerecht Verbreitung finden.</p>
Arbeitsschritte des GSMs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Konzepterstellung eines Leerstandskatasters für das Geschäftszentrum Turmstraße (unter Berücksichtigung der qualitativen Erhebung des Leerstandes (vorbereitende Maßnahme)) 2. Erarbeitung einer Broschüre „Buch der Möglichkeiten für Leerstände“ als Instrument der Ansprache für Eigentümer*innen von leerstehenden Gewerbeimmobilien 3. Kontaktaufnahme mit den Eigentümer*innen der Gewerbeleerstände und proaktive Unterstützung der Eigentümer*innen bei Neuvermietung oder Verkauf 4. Ausarbeitung einer Standortbroschüre (Broschüre, die die Qualitäten des Standortes beschreibt) zur Ansprache von Ansiedlungsinteressierten 5. Proaktive Ansprache von in Frage kommenden Zielgruppen und Vermarktung des Leerstandskatasters 6. Durchführung von Standorttouren mit Investor*innen und ansiedlungsinteressierten Gewerbetreibenden
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt
Kooperationspartner*innen/Unterstützer_innen	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer*innen • Wirtschaftsförderung Mitte • Diverse Netzwerke in Moabit (u.a. Quartiersmanagement) • Berlinübergreifende Netzwerke von Zwischennutzer*innen
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Neue Nutzungskonzepte - Maßnahme 3	
Förderung von New Work Modellen	
Schwerpunkt	Neue Nutzungskonzepte
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Transformation von Leerständen • Transformationsprozesse/strukturellen Wandel begleiten • Förderung von neuen Nutzungskonzepten • Anreize für neue Nutzer*innengruppen im Gebiet schaffen
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmer*innen aus Moabit • Arbeitgeber*innen
Ausgangssituation	Bereits seit einigen Jahren zeichnet sich auch in Deutschland der Trend neuer Arbeitskonzepte, der sog. „New Work“ Modelle, ab. „New Work“ ist u.a. durch hohe Flexibilität in den Bereichen Arbeitszeit und Arbeitsort gekennzeichnet. Gerade als Folge der Pandemie hat sich gezeigt, dass Arbeit nicht zwingend im Büro stattfinden muss. Einige Arbeitnehmer*innen haben die mobile Arbeitsweise zu schätzen gelernt, z.B. im Hinblick auf Zeit- und Kosteneinsparung von Fahrtwegen. Co-Working-Räume in der Nähe des Wohnortes gewinnen daher zunehmend an Beliebtheit. Darüber hinaus fördern sie den Zuzug von neuen Zielgruppen in das Gebiet.
Beschreibung der Maßnahme	Ganz im Sinne der „Stadt der kurzen Wege“, könnte es zu einer stärkeren Nachfrage nach Co-Working-Flächen in Moabit kommen. Es ist dabei zu prüfen, welche Leerstände sich hierfür eignen, um den Nutzungsansprüchen verschiedener Arbeitnehmer_innen, die vermehrt in Wohnortnähe arbeiten wollen, gerecht zu werden. Hierfür sollen auf Grundlage der vorbereitenden Maßnahme (s.o.) Potenzialflächen im Gebiet ermittelt und eine Plattform geschaffen werden, die Betreiber*innen von Co-Working-Räumen auf Leerstände aufmerksam macht und ein Netzwerk unter den möglichen Interessierten ermöglicht. Diese Plattform kann im Rahmen des Leerstandskatasters auf der Webseite des LZ-Gebietes umgesetzt werden.
Arbeitsschritte des GSMs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfung der Leerstände auf Standortanforderungen von Co-Working- Räumlichkeiten 2. Untersuchung der ermittelten Potenzialflächen 3. Kontaktaufnahme mit den Eigentümer*innen von geeigneten Leerständen 4. Kontaktaufnahme mit Betreiber*innen von Co-Working-Räumen 5. Ansprache für Interessierte auf der Webseite turmstasse.de unter dem Reiter Leerstandskataster
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewerbe-Eigentümer*innen • Betreiber*innen von Co-Working-Spaces • Arbeitnehmer*innen aus Moabit
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Klimaanpassung - Maßnahme 4	
Etablierung eines Mikro-Hubs als Logistikzentrum für den Onlinehandel	
Schwerpunkt	Klimaanpassung, Mobilität
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtverträglicher Onlinehandel • Schaffung von umweltfreundlichen Alternativen des Anlieferverkehrs • Reduzierung des MIV im Gebiet
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Logistikunternehmen • Bevölkerung
Ausgangssituation	Der allgemeine Trend zunehmenden Onlinehandels wurde in der Pandemie noch weiter verstärkt. Die negativen Folgen sind Lärm, schädliche Emissionen und Parken in der zweiten Reihe. Onlinehandel benötigt Logistikflächen, von denen die Waren bzw. Güter weiter verteilt werden. Eine zukunftsfähige Stadtentwicklung fordert daher neue Lösungen und neue klimaneutrale Vernetzungen.
Beschreibung der Maßnahme	Mittel- bis großflächige Leerstände mit geeigneten Lade- und Liefermöglichkeiten entlang der Turmstraße bergen das Potenzial, in einen zentralen Lager- und Verteilort - einen sog. Mikro-Hub - umgewandelt zu werden. Mit dem Mikro-Hub werden Güter, die über etablierte Logistiknetze im Hub ankommen, mit CO ₂ -neutralen und innovativen Kleinfahrzeugen in das Stadtteilzentrum Turmstraße weiter verteilt. Darüber hinaus kann das beschriebene Konzept mit einem Konzept für die Selbstabholung der Waren und von Lebensmitteln ergänzt werden.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Markt- und Standortanalyse Mikro-Hub insbesondere unter Berücksichtigung bestehender Planungen von entsprechenden Unternehmen in Berlin (bspw. Planungen von Hermes an der Jungfernheide) 2. Aufbau eines Partnernetzwerkes von etablierten Händler*innen und Logistiker*innen 3. Potenzialflächenanalyse: Prüfung der Leerstände bzw. Alternativflächen wie bspw. Parkplätze auf Standortanforderungen eines Mikro-Hubs 4. Ggf. Kontaktaufnahme mit den Eigentümer*innen geeigneter Leerstände 5. Recherche von weiteren Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten 6. Förderung des Umbaus eines potenziellen Leerstandes (Pilot-Projekt)
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • Bezirksamt Mitte, Straßen- und Grünflächenamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer_innen	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferunternehmen bzw. Partner*innennetzwerk • Gewerbe-Eigentümer*innen • Stadtteilvertretung Turmstraße • Wirtschaftsförderung Mitte • Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz • Senatsverwaltung für Wirtschaft
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Marketing und Netzwerkarbeit - Maßnahme 5	
Verstetigung des Netzwerks TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit	
Schwerpunkt	Netzwerkarbeit
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Verstetigung des Netzwerks TIM - Turmstraße-Initiative-Moabit • Förderung der verstärkten Eigenverantwortung des Netzwerkes
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelhändler*innen • Gastronom*innen • Lokale Akteur*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Soziales
Ausgangssituation	<p>Bereits seit 2017 besteht die Standortgemeinschaft TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit - ein Zusammenschluss von Gewerbetreibenden und Akteur*innen aus den Bereichen Kunst, Kultur und Soziales. Mit Unterstützung durch das Geschäftsstraßenmanagement werden gemeinsam Projekte und Aktionen initiiert und umgesetzt, die zur Imageaufbesserung des Gebietes beitragen. Seit 2018 bestehen Bestrebungen, die Verantwortungsübertragung an das Netzwerk zu fördern und einen Verein zu gründen; die Bestrebungen zur Institutionalisierung blieben bisher erfolglos. Erschwerend hat das Pandemiegeschehen die Netzwerkarbeit behindert. Die künftige Form und Weiterentwicklung des Netzwerkes soll mit den beteiligten Akteur*innen konkretisiert und ausgelotet werden, insbesondere vor dem Hintergrund, dass das Geschäftsstraßenmanagement als derzeitiger Koordinator der Netzwerktreffen und Events nur bis vsl. 2023/25 am Standort aktiv sein wird.</p>
Beschreibung der Maßnahme	Fortführung der Netzwerktreffen sowie Stärkung des Netzwerkes durch gemeinschaftlich ausgerichtete Aktionen, Feste und Events.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reaktivierung der Netzwerkarbeit nach/während des Pandemiegeschehens 2. Weitere Beratung der Gewerbetreibenden in Zeiten der Pandemie 3. Gemeinschaftliche Umsetzung weiterer Aktionen und Projekte
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer_innen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • Prozesssteuerung LZ Turmstraße • Wirtschaftsförderung Mitte
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Marketing und Netzwerkarbeit - Maßnahme 6	
Baustellenmanagement (Tram und Erneuerung der Seitenbereiche Turmstraße)	
Schwerpunkt	Baustellenmanagement, Netzwerkarbeit
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der anstehenden Baumaßnahmen im Fördergebiet im Zuge des Ausbaus der Tram • Kommunikation an die Gewerbetreibenden
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Ansässige Gewerbetreibende
Ausgangssituation	Seit August 2021 erfolgt der Ausbau der Tram vom Hbf. bis zum Rathaus Tiergarten (Verlängerung erster Bauabschnitt). Im Zuge der Baumaßnahmen werden temporär Baustelleneinrichtungen entlang der Turmstraße errichtet. Im Nachgang des Ausbaus der Tram sollen die Seitenstreifen der Turmstraße erneuert werden. Auch hier werden temporäre Baustelleneinrichtungen und damit verbundene Einschränkungen für die Gewerbetreibenden entstehen.
Beschreibung der Maßnahme	Als Schnittstelle zwischen den Gewerbetreibenden und den zuständigen Stellen für die Baumaßnahmen (bspw. BVG, SGA) wird das GSM Turmstraße die Baumaßnahmen frühzeitig an die Gewerbetreibenden kommunizieren. Die Informationen sollen über diverse Medien digital und analog verbreitet werden.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontaktaufnahme und kontinuierlicher Austausch mit zuständigen Stellen 2. Aufbereitung der Informationen in diverse Medien 3. Kontinuierliche Ansprechbarkeit
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • Prozesssteuerung LZ Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Straßen- und Grünflächenamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • BVG • Zuständige Baufirmen
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Marketing und Netzwerkarbeit - Maßnahme 7	
Förderung von Events in Moabit - Veranstaltungskonzeption	
Schwerpunkt	Marketing
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Imageaufwertung der Turmstraße • Herausstellen der Besonderheiten/ Diversität der Turmstraße als Geschäftszentrum
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelhändler*innen • Gastronom*innen • Akteur*innen aus Kunst, Kultur und sozialem Sektor • Kund*innen • Bewohner*innen
Ausgangssituation	Um sich gegen die wachsende Bedeutung des Onlinehandels zu behaupten, gilt es die Qualitäten des stationären Einzelhandels stärker herauszustellen. Diese liegen neben der fachlichen Beratung vor allem im Erlebniswert und der sozialen Interaktion des Einkaufens. Die Ausrichtung von Festen und Events zeigen sich dabei als geeignete Marketingmaßnahmen, um diese Qualitäten stärker hervorzuheben und durch Interaktion auf den stationären Einzelhandel aufmerksam zu machen. Gleichzeitig fördert die Umsetzung von Marketingevents die Identitätsbildung vor Ort und den Ausbau von bestehenden lokalen Netzwerken.
Beschreibung der Maßnahme	Um die Besonderheiten der Turmstraße als Geschäftszentrum herauszustellen, sollen weitere Feste und Aktionen im Stadtteilzentrum durchgeführt werden, an denen die lokalen Gewerbetreibenden teilnehmen und sich einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Hier ist insbesondere die Umsetzung eines Weihnachtsmarktes anzustreben, der an möglichst zentraler Stelle stattfindet. Die Durchführung von anderen (saisonalen) Events und Aktionen, aber auch von Kulturevents, soll darüber hinaus geprüft werden. Bei der Ausarbeitung eines Veranstaltungskonzepts sollten die lokalen Akteur*innen frühzeitig eingebunden werden.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausarbeitung eines Veranstaltungskonzept in Kooperation mit lokalen Akteur*innen/der TIM (ggf. weitere Förderungsmöglichkeiten); auch: Fortführung von etablierten Formaten wie des Moabiter Kiezfestes 2. Ansprache von Gewerbetreibenden und weiteren Kooperationspartner*innen 3. Beantragung der notwendigen Genehmigungen durch das GSM 4. Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit 5. Durchführung des Festes 6. Etablierung von bestimmten Formaten als dauerhafte/permanente Events
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsförderung Mitte • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • Prozesssteuerung LZ Turmstraße
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Marketing und Netzwerkarbeit - Maßnahme 8	
Kulinarische Tour durch Moabit	
Schwerpunkt	Marketing
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Imageaufwertung der Turmstraße • Herausstellen der Besonderheiten/Diversität der Turmstraße als Geschäftszentrum
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Bewohner*innen • Besucher*innen • Gastronom*innen
Ausgangssituation	Kulinarische Touren erfreuen sich zunehmender Beliebtheit und bringen als Marketinginstrument gastronomische Angebote an ein interessiertes Publikum. Das gastronomische Angebot im Geschäftszentrum hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und zeigt sich divers. Das insbesondere vielfältige internationale kulinarische Angebot stellt eine Besonderheit des Gebietes dar.
Beschreibung der Maßnahme	Unter dem Motto „Kulinarische Reise durch Moabit“ sollen thematische Rundgänge zum Thema Gastronomie in Moabit angeboten werden. An diversen Stopps sollen den Besucher*innen einzelne Kostproben geboten werden, um neue Gastronomien und Lokale kennenzulernen. Die Vermarktung der Touren sollte nach Möglichkeit über die Grenzen des Fördergebiets hinaus geschehen, um ein breites Publikum anzusprechen. Hierfür sollten Kooperationen mit berlinweiten Netzwerken angestrebt werden.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausarbeitung eines Tour-/Rundgangkonzeptes 2. Ansprache von Gastronom*innen im Gebiet und Bewerbung zur Teilnahme 3. Umfangreiche Bewerbung der Touren - analog und digital; auch in berlinweiten Netzwerken 4. Umsetzung einer oder mehrerer kulinarischer Rundgänge
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronom*innen • Der Hotel- und Gaststättenverband Berlin e.V (DEHOGA Berlin) • Wirtschaftsförderung Mitte • Übergreifende Netzwerke wie: getyourguide, Mit Vergnügen, etc.
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Handlungsfelder übergreifende Maßnahme - Maßnahme 9	
Zwischenevaluation Geschäftsstraßenkonzept	
Schwerpunkt	Klimaanpassung, Neue Nutzungskonzepte, Öffentlicher Raum, Marketing
Priorität	I II
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung der Aktualität des Konzeptes hinsichtlich der Langzeitfolgen der Coronapandemie für die Geschäftsstraße
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> GSM Turmstraße Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt Prozesssteuerung LZ Turmstraße Gewerbetreibende
Ausgangssituation	Die Fortschreibung des Geschäftsstraßenkonzepts erfolgte in den Jahren 2021/22. Die Langzeitauswirkungen der Coronapandemie auf den stationären Einzelhandel konnten zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschätzt werden und sollen zu einem späteren Zeitpunkt überprüft werden.
Beschreibung der Maßnahme	Die Zwischenevaluation des Geschäftsstraßenkonzepts soll insbesondere unter Berücksichtigung der Langzeitauswirkungen der Coronapandemie durchgeführt werden. Hierbei gilt es zu hinterfragen, inwiefern die Coronapandemie Langzeitauswirkungen auf die Geschäftsstraße haben wird, und ob es neuer Bewertungsstandards und Zielsetzungen sowie einer Anpassung der ausgearbeiteten Maßnahmen bedarf. Gleichzeitig bietet die Zwischenevaluation die Möglichkeit, den Erfolg bisheriger Maßnahmen zu bewerten. Bei Bedarf ist eine angemessene Datenerhebung/Befragung durchzuführen.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abgleich und ggf. Anpassung des Konzeptes (Zielsetzungen, Maßnahmen, etc.) mit den aktuellen Trends und Entwicklungen im Jahr 2022/2023 2. Bei Bedarf Durchführung einer angemessenen Datenerhebung/Befragung
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> GSM Turmstraße
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt, Prozesssteuerung LZ Turmstraße TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit Wirtschaftsförderung Mitte HDE, DEHOGA
Kosten & Finanzierung	LZQ-Fördermittel

Neue Nutzungskonzepte - Maßnahme 10	
Förderung der Kulturstätte Universal Hall für nachbarschaftliche Interessen	
Schwerpunkt	Förderung von Kulturstätten
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Kulturstätten unter starker Berücksichtigung der nachbarschaftlichen und bezirklichen Interessen • Förderung multifunktionaler Kulturstätten
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschaft Moabit • Kulturschaffende
Ausgangssituation	In Moabit ist ein Defizit an kulturellen Einrichtungen zu verzeichnen. Häufig fehlt es den in Moabit aktiven kulturellen Initiativen an Räumlichkeiten oder organisatorischer/finanzieller Unterstützung für ihre Angebote. Eine bessere Vernetzung von Kulturschaffenden und potenziellen Raumanbieter*innen sind wichtige Ziele, um die künstlerischen und kulturellen Angebote im Gebiet zu stärken und Anziehungspunkte im Zentrum zu schaffen.
Beschreibung der Maßnahme	Der ehemalige Veranstaltungsort Universal Hall GmbH soll als eine öffentliche Einrichtung - im Besitz der BIM - als ein neuer Kulturort für Moabit weiterentwickelt werden. Das Konzept der Senatsverwaltung für Kultur sieht vor, eine Kulturstätte für die freie Theaterszene zu schaffen. Die Universal Hall bietet mit ihren Räumlichkeiten großes Potential unterschiedliche Interessen und Funktionen zu vereinen. Das Nutzungskonzept soll daher weiter gefasst werden, um die nachbarschaftlichen und bezirklichen Interessen stärker zu berücksichtigen. Eine multifunktionale Kulturstätte mit Theater, Art-House Kino, Kinder-Kino und allgemeiner Veranstaltungsort o.ä. wäre vorstellbar.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abstimmung mit den Verantwortlichen der Kulturverwaltung Mitte, der BIM und SenKult 2. Ansprache von möglichen lokalen Nutzer*innen und Zielgruppen 3. Weitergabe der lokalen Nutzungsansprüche an die zuständigen Stellen
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) • Senatsverwaltung für Kultur und Europa • Bezirksamt Mitte (Kulturverwaltung)
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesssteuerung LZ Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • GSM Turmstraße • Freie Schauspiel-Szene • Kulturschaffende in Moabit
Kosten & Finanzierung	u.a. LZQ-Fördermittel

Klimaanpassung - Maßnahme 11	
Mehrweg statt Einweg – Ein Projekt zur Müllreduzierung	
Schwerpunkt	Öffentlicher Raum, Müllreduktion, Klimaanpassung
Ziel	Reduzierung des Mülls (im öffentlichen Raum)
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Gastronom*innen • Kund*innen
Ausgangssituation	Das Angebot zur Essensmitnahme der Gastronomien durch Einweggeschirr hat zu einer erhöhten Müllproduktion geführt; die Coronapandemie und das verstärkte Take-Away-Angebot der Gastronom*innen hat diese Entwicklung verstärkt. Als Resultat ist nicht nur die Müllproduktion angestiegen, sondern auch eine verstärkte Vermüllung des öffentlichen Raums zu beobachten. Insbesondere im Kleinen Tiergarten und im Ottopark als zentrale Grünflächen des Fördergebietes, die gerade in der warmen Jahreszeit beliebte Orte für die Mittagspause der Arbeitnehmer*innen sind, ist zunehmende Vermüllung zu beobachten. Mit dem Projekt „Mehrweg statt Einweg“ hat die Wirtschaftsförderung Mitte ein Projekt mit dem Ziel der Vermeidung von Müllproduktion durch Einweggeschirr ins Leben gerufen und unterstützt damit auch die Gastronom*innen bei der Umstellung auf Mehrweggeschirr.
Beschreibung der Maßnahme	Das Projekt „Mehrweg statt Einweg“ startet zum 1. Januar 2022 im Fördergebiet Turmstraße und soll zum 30. September 2023 enden. Im Vordergrund steht die Beratung der Gastronom*innen verbunden mit dem Ziel, die Umstellung von Einweg- auf Mehrweggeschirr zu fördern. Die Ausschreibung der Leistungen zur Projektumsetzung erfolgte durch die Wirtschaftsförderung Mitte, mit der Umsetzung wurde LIFE - Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. beauftragt.
Arbeitsschritte des GSMs	<ol style="list-style-type: none"> 1. Unterstützung in der Ansprache der lokalen Gastronom*innen 2. Bewerbung des Projektes im Fördergebiet 3. Umsetzung des Projektes (vsl. Laufzeit: 2 Jahre) durch die Kooperation mit dem Träger
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsförderung Mitte
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit • Stadtteilvertretung
Kosten & Finanzierung	EFRE-Mittel, LZQ-Fördermittel

Klimaanpassung - Maßnahme 12	
Förderung von Lastenfahrrad-Abstellanlagen	
Schwerpunkt	Klimaanpassung, Mobilität
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung von Anreizen für den Gebrauch von klimaneutralen Verkehrsmitteln • Sicherung einer sicheren, komfortablen und klimafreundlichen Mobilität
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwohner*innen • Verkehrsteilnehmer*innen • Gewerbetreibende • Besucher*innen • Tourist*innen
Ausgangssituation	Der Radverkehr stellt einen wichtigen und wachsenden Anteil am Verkehrsaufkommen in Berlin dar und liefert einen positiven Effekt auf die Umwelt, das Klima, die Lebensqualität sowie die Gesundheit der Menschen. Vor dem Hintergrund einer stadtverträglichen Mobilität und des ausgerufenen Klimanotstandes in Berlin wird der Förderung der Radinfrastruktur ein hoher Stellenwert zugeschrieben.
Beschreibung der Maßnahme	Aufgrund steigender Bedarfe an Lastenfahrrad-Abstellanlagen sollen weitere Abstellanlagen für Fahrräder im Lebendigen Zentrum gefördert werden. Dabei liegt der Fokus auf Radabstellanlagen für Lastenfahrräder bspw. vor Nahversorgungseinrichtungen, um Kund*innen, bei ihren täglichen Einkäufen entlang der Turmstraße, ein sicheres Abstellen ihrer Lastenräder zu ermöglichen.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bedarfsanalyse von Abstellanlagen im Geschäftszentrum (Fokus auf Nahversorgungseinrichtungen) 2. Abstimmung mit den Verantwortlichen des Straßen- und Grünflächenamt Mitte
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Straßen- und Grünflächenamt Mitte
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Prozesssteuerung LZ Turmstraße • GSM Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • Stadtteilvertretung Turmstraße • Gewerbetreibende
Kosten & Finanzierung	u.a. LZQ-Fördermittel

Marketing und Netzwerkarbeit - Maßnahme 13	
Wegeleitsystem für die Turmstraße	
Schwerpunkt	Marketing
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Wegebeziehungen in Moabit
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Kund*innen • Tourist*innen
Ausgangssituation	Das Geschäftszentrum Turmstraße umfasst sowohl die Gewerbe in der Turmstraße als auch in den umliegenden Seitenstraßen. Dabei zeigt sich das Angebot in den Seitenstraßen im Preissegment und in den Sortimenten different zum Angebot auf der Turmstraße und stellt eine wichtige Ergänzung dar. Für Nicht-Ortskundige bleibt dieses Angebot oder Alleinstellungsmerkmal des Geschäftszentrums wie bspw. die Arminiusmarkthalle aufgrund ihrer abseitigen Lage jedoch unentdeckt; im Gegensatz zu der Turmstraße fehlt es den Gewerbeeinheiten und Gastronomien in den Seitenstraßen an Laufkundschaft.
Beschreibung der Maßnahme	Mit der Errichtung eines Wegeleitsystems für das Geschäftszentrum sollen Besucher*innen auf Gewerbe, Gastronomien und weitere Dienstleister*innen in den Seitenstraßen aufmerksam gemacht werden. Ebenso können weitere besondere Orte des Gebietes wie stadtbildprägende Gebäude, Grünflächen oder Kultureinrichtungen den potenziellen Besucher*innen durch ein Wegeleitsystem nähergebracht werden.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausarbeitung eines Konzeptes für ein Wegeleitsystem (evtl. in Kooperation mit einem Fachbüro) unter Beteiligung der TIM und der Stadtteilvertretung 2. Überführung der Ergebnisse in einen Förderantrag
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksamt Mitte, Straßen- und Grünflächenamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksamt Mitte, Stadtentwicklungsamt • Prozesssteuerung LZ Turmstraße • GSM Turmstraße • TIM - Turmstraßen-Initiative-Moabit • Stadtteilvertretung Turmstraße • Wirtschaftsförderung Mitte
Kosten & Finanzierung	u.a. LZQ-Fördermittel

Öffentlicher Raum - Maßnahme 14	
Gestaltung öffentlicher Raum	
Handlungsfeld	Öffentlicher Raum, Aufenthaltsqualität
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum schaffen; Erscheinungsbild des öffentlichen Raums verbessern
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwohner*innen • Kund*innen • Tourist*innen
Ausgangssituation	Der Kleine Tiergarten und der Ottopark sind die zwei zentralen Grünflächen mit Aufenthaltsqualität und Sitzmöglichkeiten im Fördergebiet. Auf der Turmstraße selbst und den umliegenden Straßen jedoch mangelt es an Sitzmöglichkeiten und gestalteten Freiflächen zum Verweilen.
Beschreibung der Maßnahme	Um die Aufenthaltsqualität der Turmstraße zu erhöhen, sollen zentrale und viel genutzte Freiflächen gestaltet und insbesondere Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.
Arbeitsschritte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Identifizierung von Potentialflächen 2. Ausarbeitung eines Nutzungs- und Gestaltungskonzeptes bzw. Beauftragung eines Landschaftsarchitekturbüros mit der Ausarbeitung eines Konzeptes 3. Ansprache von möglichen Kooperationspartner*innen
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • BA Mitte, Stadtentwicklungsamt • BA Mitte, Straßen- und Grünflächenamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilvertretung Turmstraße • GSM Turmstraße • Prozesssteuerung LZ Turmstraße
Kosten & Finanzierung	u.a. LZQ-Fördermittel

Öffentlicher Raum - Maßnahme 15	
Gestaltung der Gehwege der Turmstraße	
Schwerpunkt	öffentlicher Raum, Aufenthaltsqualität
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung der Gehwege
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> • Anwohner*innen • Kund*innen • Tourist*innen
Ausgangssituation	Im östlichen Teil der Turmstraße wurde bereits in Kofinanzierung von LZQ-Mitteln die Gehwege der Turmstraße erneuert. Die Neugestaltung der Gehwege mit Sitzbänken und Basaltstreifen haben das Erscheinungsbild der Turmstraße deutlich verbessert.
Beschreibung der Maßnahme	Weitere Gehwege der Turmstraße sollen in den kommenden Jahren, wenn der Ausbau der Tram erfolgt ist, neugestaltet werden.
Arbeitsschritte	Die Neugestaltung der Gehwege der Turmstraße steht in direkter Abhängigkeit zum Ausbau der Tram in Moabit. Eine Neugestaltung wird erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen der Verlängerung der Tram umgesetzt.
Verantwortlichkeit der Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Straßen- und Grünflächenamt Mitte • Prozesssteuerung LZ Turmstraße • Bezirksamt Mitte, Stadtplanungsamt
Kooperationspartner*innen/ Unterstützer*innen	<ul style="list-style-type: none"> • GSM Turmstraße
Kosten & Finanzierung	u.a. LZQ-Fördermittel

